

Florian 2004



Information der FF Laxenburg

80 Tiere verendeten wegen verirrter Rakete

Verirrte Silvesterraketen bescherten der Feuerwehr alles andere als einen ruhigen Jahreswechsel.

Vermutlich ein Feuerwerkskörper steckte in Mündendorf im Bezirk Mödling kurz nach der Jahreswende ein bekanntes Heurigenlokal samt Stallungen in Brand. Das Feuer breitete sich vom Dachstuhl rasch auf den Rest des Anwesens aus.

Ein Großteil der in den Ställen gehaltenen Zuchtschweine konnte nicht mehr rechtzeitig gerettet werden. Etwa 80 Tiere verendeten qualvoll in den Flammen, 30 konnten in Sicherheit gebracht werden. Mehr als 150 Feuerwehrleute kämpften bis in die frühen Morgenstunden gegen die Flammen an. Trotz des beherzten Einsatzes wurde ein Großteil des Wirtschaftstraktes zerstört. Der Schaden beträgt mehr als 100.000 Euro.



Die Feuerwehr war in Mündendorf Stunden im Einsatz

Ebenfalls eine fehlgeleitete Rakete dürfte um Mitternacht einen Brand in einem großen Mehrparteienwohnhaus in Pottendorf, Bezirk Baden, ausgelöst haben. Die Feuerwehr musste den Silvesterball verlassen und zu dem Brandeinsatz eilen. Das Haus wurde evakuiert, die Flammen waren nach Stunden gelöscht.

Quasi vor der Nase brannte einer Silvester-Gesellschaft im Preintal im Bezirk Neunkirchen eine stattliche Jagdhütte ab. Der

Pächter wollte mit Bekannten in dem Blockhaus den Jahreswechsel feiern. Ein überhitzter Ofen löste Mittwoch Abend jedoch den Brand aus.

Für das Haus gab es keine Rettung mehr. Wegen der exponierten Lage musste die Feuerwehr einen Fußmarsch von knapp einer Stunde in Kauf nehmen. Die Männer konnten die Hütte nur noch kontrolliert abbrennen lassen. Der Schaden beträgt rund 70.000 Euro.

Stadl brannte zu Neujahr

GROSSEINSATZ / 152 Florianis kämpften in der Silvesternacht gemeinsam gegen den Dachstuhlbrand einer Scheune in Mündendorf. 80 Zuchtschweine und Ferkel verendeten in den Flammen.

MÜNCHENDORF / Am 1. Jänner, kurz nach der Jahreswende kam es im Dachstuhl eines Wohnhauses und Heurigenlokales in Mündendorf zu einem Brand.

Die dort gelagerten, Strohballen hatten sich entzündet. Als Brandursache sind, nach einer Begehung am nächsten Tag mit aller Wahrscheinlichkeit

nachglühende Teilchen eines Feuerwerkskörpers zu nennen. Durch die starke Brandentwicklung stürzte ein Teil der hölzernen Zwischendecke auf die darunter befindlichen Zuchtschweine und Ferkel.

„Glücksbringer“ gerettet

Etwas 80 Schweine verendeten. Weitere 30 Tiere konnten von Florianis noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Durch den umfassenden Lösungsangriff vom Dach eines Nachbargebäudes aus, konnte ein Übergreifen des Feuers auf die unmittelbar angrenzenden Gebäude verhindert werden. Der Stall selbst brannte vollständig aus.

Teilweise konnte der Brand nur unter Anwendung von

schweren Atemschutzgeräten bekämpft und schlussendlich gegen 4.45 Uhr eingedämmt werden. Ein Mündendorfer Feuerwehrmann verletzte sich dabei leicht am linken Fuß.

Unter der Leitung des Bezirksfeuerwehrkommandanten von Mödling waren die Feuerwehren aus Mündendorf, Achau, Laxenburg, Guntramsdorf, Hengersdorf und Biedermannsdorf mit insgesamt 21 Fahrzeugen und 152 Mann im Einsatz.

Die Bundesstraße 16 war im Ortsgebiet von Mündendorf, während des Brandeinsatzes von 1.15 Uhr bis 4.45 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.

Die Höhe des Sachschadens kann derzeit noch nicht beziffert werden, er dürfte sich aber auf über 100.000 Euro belaufen.

Niederösterreich
Kronenzeitung
 UNABHÄNGIG
 www.krone.at

KURIER



30 überlebenden Schweinen fehlt nach dem Feuer im Mündendorfer Stadl ein Dach über dem Kopf. Eine Unzahl von Glutnestern im trockenen Stroh hätte den Großbrand verursacht.



„Schwein gehabt“ haben rund 30 Tiere die von den Einsatzkräften noch rechtzeitig gerettet wurden. FOTO: FF

LAXENBURG



Eine Fahrzeuglenkerin kam in den Abendstunden des 26. Februar mit ihrem Fahrzeug bei dichtem Schneefall von der Fahrbahn ab. Am Morgen des 27. Februar um 08:34 Uhr wurde die FF Laxenburg von der Gendarmerie zur Fahrzeugbergung alarmiert. Die FF Laxenburg rückte mit Rüst und Tank 2 Laxenburg zum Einsatzort aus.

Das beinahe unbeschädigt gebliebene Fahrzeug wurde mittels Seilwinde des TLF-A 2000 aus dem Feld gezogen und an den anwesenden Besitzer übergeben.

MÖDLING

Unfall mit Rot-Kreuzwagen

EINSATZ / Feuerwehr barg mit großem Aufwand ein Einsatzfahrzeug. Kein Personenschaden.

LAXENBURG / Am 12. Februar ereignete sich im Gebiet der Gemeinde Laxenburg ein spektakulärer Unfall. In den frühen Morgenstunden kam aufgrund winterlicher Fahrverhältnisse der Lenker eines Krankentransportfahrzeuges des Roten Kreuzes auf der Mündendorferstraße von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug prallte gegen einen Baum und blieb auf der Böschung stehen. Doch die Beteiligten hatten Glück im Unglück. Es gab keine Verletzten nach diesem Unfall. Von der Feuerwehr Laxenburg

wurde das verunfallte Fahrzeug mittels Seilwinde zurück auf die Fahrbahn gezogen. 15 Mann waren bei dieser Aktion im Einsatz. Auch der Aufwand an Fahrzeugen war beträchtlich. Tanklöschfahrzeug und Kranfahrzeug wurden für die Bergung benötigt.

Da die Vorderachse gebrochen war wurde auf Ersuchen der Rot Kreuz-Mitarbeiter das beschädigte Einsatzfahrzeug mittels Abschleppachse zu einer Vertragswerkstätte in der Nachbargemeinde Biedermannsdorf transportiert.



Von der Straße abgekommen ist ein Rot-Kreuz-Fahrzeug. Die Laxenburger Feuerwehr half vorbildlich. FOTO: ZVG

LAXENBURG



Auf Grund winterlicher Fahrverhältnisse kam der Lenker eines Krankentransportfahrzeuges des Roten Kreuzes auf der LH 154 von der Fahrbahn ab, prallte

gegen einen Baum und blieb auf der Böschung stehen. Es gab keine Verletzten bei diesem Unfall. Von der Feuerwehr Laxenburg wurde das verunfallte Fahrzeug mittels Seilwinde des TLF-A 2000 zurück auf die Fahrbahn gezogen. Da die Vorderachse gebrochen war wurde auf Ersuchen der Rotkreuz-Mitarbeiter das beschädigte Einsatzfahrzeug mittels Abschleppachse zu einer Vertragswerkstätte in die Nachbargemeinde Biedermannsdorf transportiert.

MÖDLING



Lkw prallte gegen Pfeiler: Statiker prüften Brücke

Fahrer tot / Stundenlange Sperre

Stundenlang war die Süd-Ostautobahn (A 3) in NÖ am Freitag nach einem tödlichen Unfall gesperrt. Ein Lkw war in den frühen Morgenstunden gegen eine Brücke geprallt und in Flammen aufgegangen.

Der 34-jähriger Fahrer aus Ungarn dürfte mit seinem mit Rinderhälften beladenen Sattelzug zu schnell unterwegs gewesen sein. Kurz vor der Einmündung in die Südauto-bahn bei Guntramsdorf kam der Mann mit dem Schwerfahrzeug von der Fahrbahn ab, der Laster stürzte auf die Randleitschiene und schlitterte gegen einen Brückenpfeiler.

Das Führerhaus fing sofort Feuer. Der Fahrer, der im Wrack eingeklemmt war, hatte keine Chance. Ein nachkommender Lkw-Lenker wollte noch helfen – vergeblich: Der Ungar kam in den Flammen um. Ein Feuerwehrmann wurde beim Löscheinsatz leicht verletzt. Die Aufräum- und Bergearbeiten dauerten Stunden, weil große Mengen Treibstoff und Öl ausgetreten waren. Zudem musste die Brücke von Statikern begutachtet werden. Wie lange die A 3 Richtung Wien gesperrt bleibt, war vorerst nicht absehbar.



Das ausgebrannte Gerippe des Lastwagens – in diesen Trümmern starb der Fahrer aus Ungarn

Gegen Brücke gekracht • Tragödie vor Augen eines Helfers

Todesdrama auf der Autobahn: Fahrer verbrannte in seinem Lkw

Todesdrama auf der Südauto-bahn in Niederösterreich! Bei vollem Tempo krachte der Lastwagen eines Ungarn gegen einen Brückenpfeiler: Das Kühlaggregat am Führerhaus fing Feuer, setzte das tonnenschwere Fahrzeug sofort in Flammen. Ein zu Hilfe eilender Autofahrer konnte nur noch tatenlos zusehen.

Der Augenzeuge konnte nichts mehr für den ungarischen Lkw-Chauffeur tun. Zur Seite gekippt, lag der brennende Lastwagen bei Mündendorf vor ihm, meterhohe Flammen züngelten aus dem Inneren empor. Immer schneller breitete sich der Brand über den gesamten Lastwagen aus, bis schließlich auch die immer schwächer werdenden Hil-

ferufe aus dem Führerhaus allmählich verstummten.

„Es gab für den Mann keine Möglichkeit den

VON MICHAEL POMMER

Lkw-Fahrer zu bergen“, sagt ein Gendarm. „Er musste mit ansehen, wie der Mann im Fahrzeug verbrannte.“ Kurz darauf trafen bereits Rettung, Gen-

darmrie und Feuerwehr mit Blaublicht am Unfallort ein. Die Notärzte konnten jedoch nur noch den Tod des Lkw-Fahrers feststellen.

Durch die extreme Wucht, mit der das Fahrzeug gegen den Pfeiler gekracht war, wurde die Brücke stark beschädigt. Die darüber verlaufende Landstraße musste gesperrt werden. Mehrere Stunden benötigten die Einsatzkräfte, um das ausgebrannte Lkw-Wrack von der Autobahn zu schleppen. Jetzt prüfen die Ermittler, weshalb der Lastwagen überhaupt gegen den Pfeiler gerast war.

BRANDAUS

LAXENBURG



Aus bisher unbekannter Ursache kam eine Pkw-Lenkerin mit ihrem BMW Cabrio auf gerader Strecke der LH 154, Mündendorferstraße von der Fahrbahn ab und prallte mit voller Wucht gegen einen Baum. Die Frau wurde noch vor dem Eintreffen der FF Laxenburg vom Rettungsdienst verletzt aus ihrem Fahrzeug befreit und ins Krankenhaus Mödling transportiert. Mittels Seilwinde unseres Tanklöschfahrzeuges wurde das Wrack wieder auf die Fahrbahn gezogen. Auf Grund der starken Deformation war es sehr kompliziert das Fahrzeug auf die Abschleppachse zu verladen, da sich kein Leerlauf einlegen ließ, musste die blockierende Hinterachse auf Rangierrollen geladen werden. Danach konnte das Unfallwrack am Abstellplatz beim Gendarmerieposten Laxenburg sichergestellt werden. Durch diese sehr zeitaufwendigen Bergungsmaßnahmen dauerte der Einsatz fast zwei Stunden an. Eine Stunde nach Einsatzende wurde die FF Laxenburg von der Gendarmerie zur Assistenzleistung alarmiert. Da der Fahrer eines Abschleppunternehmens das Fahrzeug nicht alleine verladen konnte, wurde die FF Laxenburg zur Unterstützung benötigt. Dieser Folgeeinsatz war nach ca. 30 Minuten erledigt.

MÖDLING

Liebe Laxenburgerinnen! Liebe Laxenburger!

Wie Sie unserem Jahresbericht entnehmen können, war 2004 für unsere Feuerwehr wieder ein arbeitsreiches Jahr. Es war ein Jahr ohne spektakuläre Katastrophen aber trotzdem mit vielen spannenden Momenten. Wir konnten im Dezember 2003 unser neues Tanklöschfahrzeug in Dienst stellen und mussten damit nur wenige Tage später - dem ersten Weihnachtsfeiertag - zu einem nicht ungefährlichen Brandeinsatz ausrücken, bei dem die hervorragende Funktionalität dieses Fahrzeuges unter Beweis gestellt werden konnte. Ich möchte es nicht versäumen, dem Fahrzeugpaten unseres TLF-A 2000, Herrn DI Vinzenz Trugina, an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Neben der schrittweisen Modernisierung der Einsatzfahrzeuge ist die Instandhaltung unseres Feuerwehrhauses eine unbedingte Notwendigkeit, da auch daran die Zeit nicht spurlos vorübergeht und so konnten im Herbst 2004 die seit nahezu 25 Jahren in Verwendung stehenden Tore unserer Fahrzeughalle, gegen moderne Rolltore ausgetauscht werden.

Ein trauriges Ereignis war für uns das Ableben unseres langjährigen Ehrenmitgliedes Monsignore Karl Dintner, der am 7. Mai 2004 verstarb. Wir werden ihm und allen unseren verstorbenen Kameraden immer ein ehrendes Gedenken bewahren

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Laxenburgerinnen und Laxenburgern, bei unserem Bürgermeister Ing. Dienst und den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg sowie den hier ansässigen Firmen und Institutionen, für die gute Zusammenarbeit und ausgezeichnete Unterstützung der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr bedanken.

Mein Dank gilt aber auch allen Kameraden für die viele Zeit, egal ob Einsatz, Ausbildung, der Mitwirkung an unserem Feuerwehrfest oder ähnlichem, welche für die Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg aufgebracht wird, um damit dem Wohle aller Laxenburgerinnen und Laxenburgern zu dienen. Ein ebenso herzliches Dankeschön möchte ich aber auch den Familien meiner Kameraden aussprechen, denn ohne ihr Verständnis bis hin zur aktiven Mithilfe, wäre vieles nicht möglich.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2005 verbleibe ich mit

GUT WEHR

Der Kommandant

HBI Andreas Heidenreich
Branddirektor der Marktgemeinde Laxenburg



Feuerwehrjugend

-

Ein starkes Stück Freizeit



Michael Hiller, FM

Im Jahr 2004 beschäftigten wir uns ausbildungsmäßig mit den Themen „Hebekissen“, „Anschlagmittel“, „Gerätekunde“, „PKW-Brände“ und dem gemeinsamen Bewerbungstraining mit der Feuerwehrjugend Guntramsdorf. Natürlich kam der Spaß dabei nicht zu kurz. Die Jugendführer versuchten die Unterweisungen so verständlich wie möglich und mit Spaß auch den Kleinsten beizubringen.

Einige Neuerungen hielten auch Einzug in unserer Feuerwehrjugend.

Die Jugend bekam neue blaue Uniformen, bestehend aus Hose, Bluse und Schutzjacke. Damit waren wir die erste Jugendgruppe des Bezirkes, welche komplett auf „Blau“ umgestiegen ist.

Seit Juni ist FM Emanuel Vermeer in unserem Jugendführerteam voll involviert und übernahm einen großen Teil der fachlichen Ausbildung.

Heuer wurde im Zuge der Florianifeier im April Patrick Weissböck in den Aktivdienst überstellt. Weiters freuen wir uns, dass gleich drei neue Kameraden, nämlich Ralf Ostermann, Raphael Ulbrich und Raphael Vermeer zu der Feuerwehrjugend Laxenburg dazu gestoßen sind.

Im Juli nahmen wir am Landesjugendlager in Untersiebenbrunn teil, jeder der Teilnehmer konnte natürlich ein Abzeichen erringen.

Im Oktober nahmen wir an dem bezirksweiten Dartsturnier in Vösendorf teil.

Die Jugendgruppe der FF Laxenburg trifft sich jeden Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr zu einer Ausbildungseinheit im Feuerwehrhaus.

Interessierte Jugendliche ab dem Alter von 10 Jahren können bei uns jederzeit mitmachen und sind herzlichst eingeladen vorbeizukommen.





Feuerwehrjugend

-

Ein starkes Stück Freizeit



Im April dieses Jahres konnten wir auf dem Betriebsgebiet der VOEST-Alpine eine „heiße Übung“ für unsere Jugendlichen abhalten! Das Ziel dieser Übung war der richtige Umgang mit Wasser- und Schaumrohren bei PKW Bränden! Diese Übung dauerte 3,5 Stunden und war für unsere Burschen mit Sicherheit ein Erlebnis, welches sie nicht allzu schnell vergessen werden! Bei dieser Übung wurden wir von OFM Bernd Hütter und FM Walter Ruiner tatkräftig unterstützt.



Richtiges Vorgehen mit dem Hohlstrahlrohr und das Ablöschen eines brennenden PKW müssen geübt sein!



Auch das richtige Nachgeben des Schlauches wurde den Burschen beigebracht.



Unterweisung über die Vornahme des Mittelschaumrohrs.



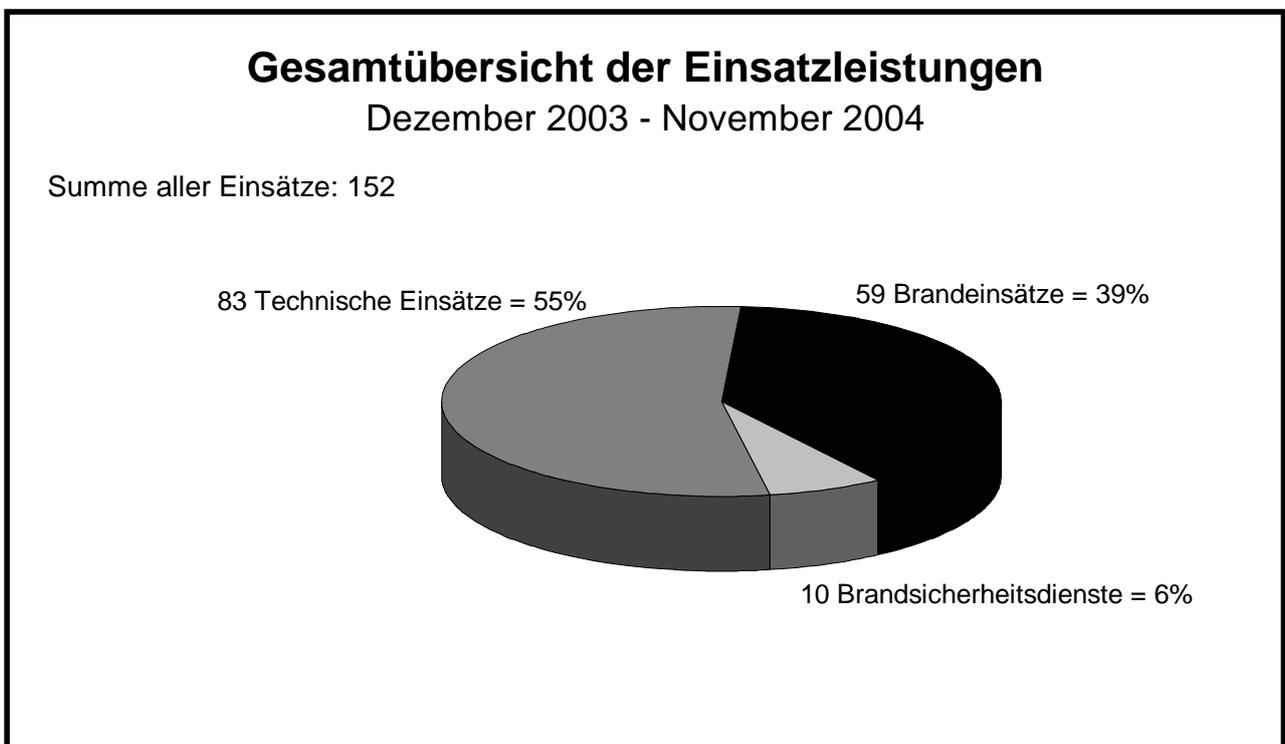
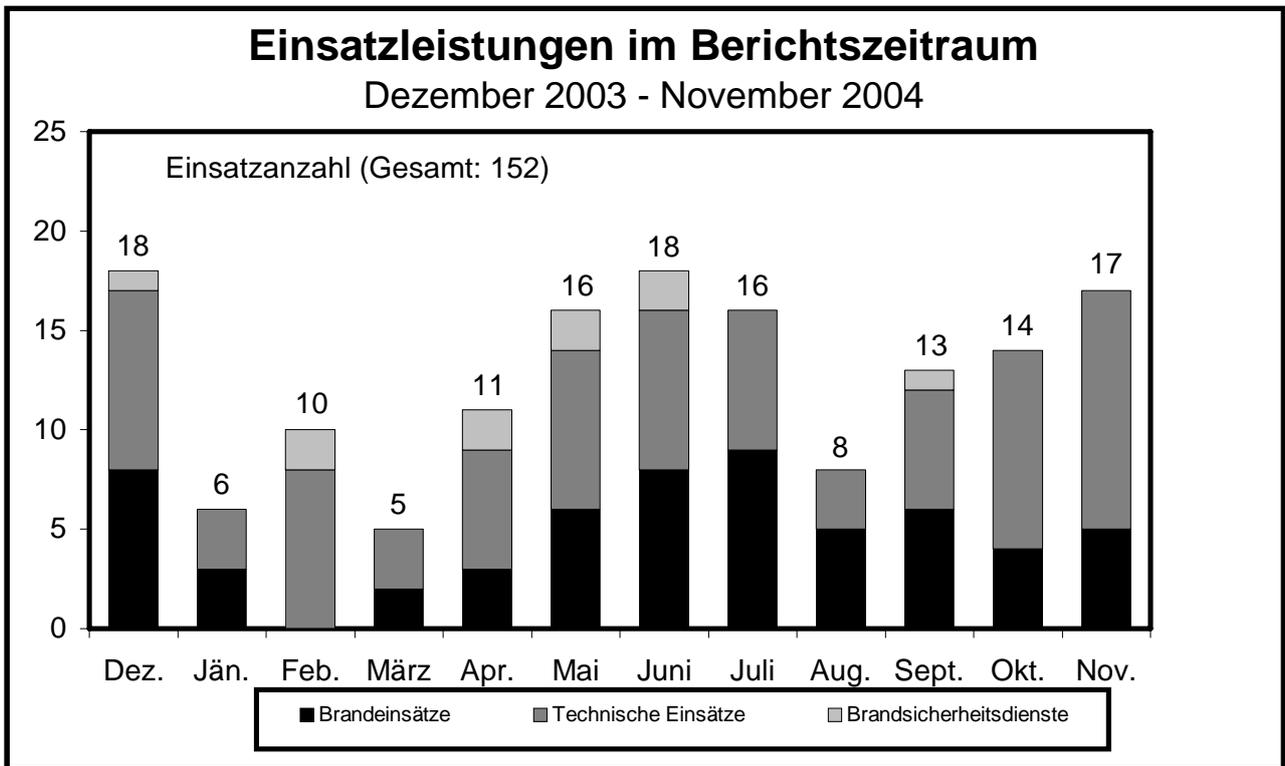
Vornahme eines Mittelschaumrohrs.



Das Fahrzeug wurde anschließend in einen Schaummantel gehüllt.

Einsatzstatistik

Andreas Schiffner, LMV



Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Michael Hiller, FM

Verkehrsunfall - PKW nicht mehr fahrbereit

Aus unbekannter Ursache kam eine PKW-Lenkerin mit ihrem Fahrzeug auf gerader Strecke von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Die Frau wurde noch vor unserem Eintreffen vom Rettungsdienst aus ihrem Fahrzeug befreit und ins LKH Mödling transportiert. Mit der Seilwinde des TLF-A 2000 wurde das Wrack wieder auf die Fahrbahn gezogen und zum Abstellplatz beim Gendarmerieposten überstellt.



Einsatz vom 10. Dezember 2003
Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße

Einsatzreicher Weihnachtsfeiertag

Am 25. Dezember um 06:45 Uhr wurden wir von der automatischen Brandmeldeanlage zu einem Einsatz im Conference Center Laxenburg alarmiert. Dabei handelte es sich aber um eine Fehlalarmierung durch die technische Einrichtung.

Kaum wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt, folgte um 07:58 Uhr die nächste Alarmierung, diesmal zu einem Brand in einem Büro in der Aspangbahnstraße 4. Nach der gewaltsamen Öffnung der Eingangstüre und der anschließenden Erkundung, wurde der Brandherd vom Atemschutztrupp mittels eines Hochdruck-Rohres gelöscht. Um 08:45 Uhr wurde "Brand Aus" gegeben, anschließend das gesamte Gebäude mit zwei Überdruckbelüftern von den Rauchgasen befreit. Als Brandursache stellten sich nicht abgelöschte Kerzen auf einem Adventkranz heraus.

Am frühen Nachmittag wurden wir außerdem noch zu einer Menschenrettung „Person im Eis des Schlossteiches eingebrochen“ alarmiert. Bei unserem Eintreffen war allerdings die Person bereits von Passanten aus dem Teich gerettet worden.



Einsatz vom 25. Dezember 2003
Einsatzort: Aspangbahnstraße

Großbrand in der Neujahrsnacht in Münchendorf

In der frostigen Neujahrsnacht, wurde die FF Laxenburg um 00:55 Uhr zu einem Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Münchendorf alarmiert. Da einige Kameraden erst kurz zu vor von einem Brandsicherheitsdienst beim Silvesterfeuerwerk des Laxenburger Adventzaubers (Spiegelzelt) in das Feuerwehrhaus eingerückt waren, konnte das erste Tanklöschfahrzeug fast zeitgleich mit der Alarmierung Richtung Münchendorf ausrücken. Wenige Minuten später folgten das zweite Tanklöschfahrzeug und das Kommandofahrzeug. Um auch die Einsatzbereitschaft für unser Ortsgebiet aufrecht halten zu können, verblieb ein Teil der Mannschaft mit den restlichen Fahrzeugen im Feuerwehrhaus. Am Einsatzort angekommen, war die erste Aufgabe der beiden Tanklöschfahrzeuge die Wasserversorgung herzustellen. Da mittlerweile die Feuerwehren Achau, Biedermannsdorf, Guntramsdorf, Hennersdorf und Laxenburg am Einsatzort eingetroffen waren, wurde unser Kommandofahrzeug zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung abgestellt. Den beiden Atemschutztrupps von „Tank-1“ und „Tank-2“ Laxenburg wurden im Laufe dieser langen Nacht eine Vielzahl von Tätigkeiten zugewiesen. Die Rettung der Ferkel aus den vom Brand bedrohten Stallungen, der Schutz der angrenzenden Nachbargebäude und das Löschen des brennenden Dachstuhles vom Wirtschaftsgebäude, waren die Wesentlichsten.



Einsatz vom 01. Jänner 2004
Einsatzort: Münchendorf, Hauptstraße

Bergung eines Rotkreuz Fahrzeuges auf der LH 154



Einsatz vom 13. Februar 2004
Einsatzort: LH 154, Münchendorferstraße

Auf Grund winterlicher Fahrverhältnisse kam der Lenker eines Rotkreuzfahrzeuges auf der LH154 von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Baum und kam auf der Böschung zum Stillstand. Von uns wurde das verunfallte Fahrzeug mittels Seilwinde des TLF-A 2000 zurück auf die Fahrbahn gezogen. Da die Vorderachse gebrochen war, wurde auf Ersuchen der Rot Kreuz-Mitarbeiter das beschädigte Fahrzeug mittels Abschleppachse zu einer Vertragswerkstätte nach Biedermannsdorf transportiert.

Erneute PKW Bergung auf der LH 154



Eine Fahrzeuglenkerin aus dem Bezirk Mödling kam in den Abendstunden des 26. Februar mit ihrem Fahrzeug bei dichtem Schneefall von der Fahrbahn ab. Am Morgen des 27. Februar wurden wir von der Gendarmerie zur Fahrzeugbergung auf die LH154 alarmiert. Das beinahe unbeschädigte Fahrzeug wurde mit der Seilwinde des TLF-A 2000 aus dem Feld gezogen und der anwesenden Besitzerin übergeben.

Einsatz vom 27. Februar 2004
Einsatzort: LH 154, Münchendorferstraße

PKW im Laxenburger Kanal

Ein PKW-Lenker kam vermutlich auf Grund überhöhter Geschwindigkeit auf der LH 154 von der Fahrbahn ab und blieb auf der Böschung des Laxenburger Kanals hängen. Nach der Entfernung eines Baumes und des Strauchbewuchses von der Böschung mittels Motorkettensäge, konnte das Fahrzeug mit der Seilwinde von „Tank-2“ Laxenburg wieder auf die Fahrbahn gezogen werden. Im Anschluss daran, wurde es mit der Abschleppachse zu dem Abstellplatz beim Gendarmerieposten transportiert. Während des Einsatzes war die LH 154 nur einspurig befahrbar.



Einsatz vom 15. April 2004
Einsatzort: LH 154, Münchendorferstraße

Anhängerbergung auf der LH 154

Nach einem Zusammenstoß von zwei PKW, die allerdings nicht unserer Hilfe bedurften, mussten wir einen nicht mehr fahrbereiten Anhänger sicherstellen. Um die Straße wieder freigeben zu können, wurde der Anhänger an den Straßenrand geschoben und die Verkehrsfläche gereinigt.

Einsatz vom 23. April 2004
Einsatzort: LH 154, Münchendorferstraße

Assistenzleistung für die FF Guntramsdorf

Da die FF Guntramsdorf zeitgleich bei einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen auf der B17 im Einsatz war, wurde die FF Laxenburg zu einer PKW-Bergung auf der Laxenburgerstraße in Guntramsdorf alarmiert. Von der FF Laxenburg wurde der PKW mit Hilfe der Seilwinde von „Tank-2“ zurück auf die Fahrbahn gezogen und im Anschluss daran mittels Abschleppachse und 2 Transportrollern zu einer Firma in Guntramsdorf geschleppt.



Einsatz vom 30. April 2004
Einsatzort: Guntramsdorf, Laxenburgerstraße

LKW-Brand mit Menschenrettung auf der A3

Am 21. Mai 2004 um 03:29 Uhr wurden die Feuerwehren Laxenburg, Münchendorf und Achau zu einem LKW-Brand mit einer eingeklemmten Person auf die A3 in Fahrtrichtung Wien alarmiert. Bei unserem Eintreffen standen der LKW sowie ein Teil des Anhängers bereits in Vollbrand. Durch die enorme Hitzeentwicklung war erst nach 30minütigen Löscharbeiten ein Vordringen zu dem eingeklemmten LKW-Fahrer möglich. Leider konnte der LKW-Lenker, trotz unseres raschen Einsatzes, nicht mehr gerettet werden. Bis ca. 05:30 Uhr waren wir mit den Nachlöscharbeiten beschäftigt, gegen 06:00 Uhr rückten wir wieder in unser Feuerwehrhaus ein. Bis 07:00 Uhr waren wir mit Reinigungsarbeiten und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft beschäftigt. Die Bergung des Sattelschleppers wurde von Kran Mödling und einem Spezialunternehmen durchgeführt. Die A3 war auf diesem Teilstück stundenlang gesperrt.



Einsatz vom 21. Mai 2004
Einsatzort: A3 Fahrtrichtung Wien, vor Einmündung in die A2

Brand in der Shredder Anlage - Brand mehrerer Autowracks

Ebenfalls am 21. Mai 2004 wurden wir in den Mittagsstunden zu einem Brandeinsatz zur VOEST Alpine Shredderanlage gerufen. Aus bisher unbekannter Ursache standen mehrere Autowracks sowie eine Abfallmulde in Vollbrand. Mittels Schwertschaum wurde der Brand gelöscht. 50 Minuten nach der Alarmierung konnte um 13:30 Uhr "Brand Aus" gegeben werden.



Einsatz vom 21. Mai 2004

Einsatzort: VOEST Alpine - Shredderanlage, Industriestraße

Blechsalat auf der LH 154



Wieder mal ereignete sich auf der geraden Strecke der LH 154 ein Unfall. Das Unfallfahrzeug wurde aus dem Straßengraben gezogen und anschließend mit der Abschleppachse zum Grundstück des Besitzers transportiert.

Einsatz vom 12. Juni 2004

Einsatzort: LH 154, Münchendorferstraße

Assistenzleistung für Gendarmerie

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurden wir am 27. Juni 2004 angefordert. Die Gendarmerie benötigte unsere Hilfe bei einer Fahrradbergung aus dem Wr. Neustädterkanal.



Einsatz vom 27. Juni 2004

Einsatzort: Wr. Neustädter Kanal, höhe Spielplatz

Transporter auf Abwegen

In den Morgenstunden des 29.07.2004, wurden wir zu einer Transporter-Bergung angefordert. Als Einsatzort wurde der Kreisverkehr Laxenburg/Biedermannsdorf angegeben, an dieser Stelle fanden wir aber keinen Unfall vor. Zur Sicherheit fuhren wir die B11 in Richtung Achau ab und konnten kurz nach der Nösiwag-Kurve einen im Feld liegenden Transporter ausmachen. Da dies aber nicht unser Einsatzgebiet war, wurde die FF Biedermannsdorf von uns angefordert, welche die Bergung und den Abtransport des verunfallten Fahrzeuges durchführte. Kurz nach Ankunft der FF Biedermannsdorf rückten wir wieder in unser Feuerwehrhaus ein.



Einsatz vom 29. Juli 2004

Einsatzort: Biedermannsdorf, kurz nach Nösiwag Kurve

Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Um 07:52 Uhr wurden die Feuerwehren Laxenburg und Guntramsdorf zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf die LH 154 alarmiert. Der Fahrer eines BMW verlor in der Pulverstampfkurve die Kontrolle über sein Fahrzeug. Dabei stieß er mit einem entgegen kommenden Pickup zusammen. Während der Beifahrer des BMWs von der FF Laxenburg mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit wurde, baute die FF Guntramsdorf einen mehrfachen Brandschutz auf. Die gerettete Person wurde der Rettung zur weiteren Versorgung übergeben. Nach Unterstützung der Gendarmerie bei der Unfallvermessung, wurden die verunfallten Pkws zum Gendarmerieposten Laxenburg überstellt.



Einsatz vom 09. November 2004

Einsatzort: LH 154, Münchendorferstraße

Einsatzleistungen im Berichtszeitraum Dezember 2003 - November 2004

Datum	Ereignis	Ort	Mann	Std.
05.12.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	14	10
06.12.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.13, Obj.47, Fa. Finnforest	12	6
08.12.03	Türöffnung	Wiener Straße	14	4
10.12.03	PKW Bergung	LH 154, 80m vor Gemeindegrenze	10	20
10.12.03	Technische Hilfeleistung	Guntramsdorferstraße	8	6
14.12.03	Sturmschaden	Wiener Straße	6	2
15.12.03	TUS	Filmarchiv, Nitrofilmbunker	7	4
20.12.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.13, Obj.47, Fa. Finnforest	12	7
20.12.03	PKW Bergung	Leopold Figl-Straße	10	8
21.12.03	Trafobrand	Rheinboldstraße	14	7
25.12.03	Brandverdacht	Conference Center Laxenburg	14	4
25.12.03	Zimmerbrand	Aspangbahnstraße	27	62
25.12.03	Menschenrettung - Person in Teich eingebrochen	Schlossteich	21	12
27.12.03	Brandursachenermittlung - Unterstützung der Gendarmerie	Aspangbahnstraße	4	5
27.12.03	PKW verkehrsbehindernd	Herzog Albrecht Straße	4	1
29.12.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C, Firma Essilor	14	7
31.12.03	Türöffnung mit Menschenrettung	Leopold Figl-Straße	18	18
31.12.03	BSD Feuerwerk	Conference Center Laxenburg	7	7
01.01.04	Dachstuhlbrand	Münchendorf, Hauptstraße	25	128
09.01.04	Entfernen von Dachlawinen	Schloßhauptmann Riedl-Gasse	4	2
10.01.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.13, Obj.47, Fa. Finnforest	12	9
10.01.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.13, Obj.47, Fa. Finnforest	12	6
24.01.04	Wasser durch Decke	Schlosshauptmann Riedl-Gasse	14	13
30.01.04	PKW Bergung	Guntramsdorferstraße	8	5
02.02.04	PKW Bergung	IZ NÖ-Süd, Straße 16	11	7
03.02.04	Hochwasserkontrollfahrt	Ortsgebiet Laxenburg	9	3
08.02.04	Sturmschaden, Baum quer über Straße	LH 154	21	12
08.02.04	Sturmschaden, beschädigte Werbewand	Industriestraße	21	9
13.02.04	PKW Bergung	LH 154	15	23
14.02.04	BSD bei ÖVP-Bürgerball	Conference Center Laxenburg	2	21
22.02.04	BSD bei Kinderfaschingsfest	Kaiserbahnhof	2	8
27.02.04	PKW Bergung	LH 154, Höhe Filmarchiv	8	6
04.03.04	Technische Hilfeleistung	Ortsgebiet Laxenburg	4	10
05.03.04	Gerätebeistellung	Wiener Straße	1	1
08.03.04	PKW Bergung	Autobahnzubringer B11	11	11
18.03.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	9	5
19.03.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	5	3
05.04.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	7	4
07.04.04	Entfernen eines Wespenneistes	Johannesplatz	5	8
10.04.04	Gerätebeistellung	Kirchenvorplatz	2	2
15.04.04	PKW Bergung	LH 154, Mörderhauskurve	15	20
22.04.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	8	4
23.04.04	Technische Hilfeleistung	Schlosspark, Bootanlegestelle	4	8
23.04.04	Anhänger Bergung	LH 154, 300m vor Autobahnüberführung	15	11
23.04.04	BSD Eröffnung Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	11
25.04.04	BSD bei Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	27
27.04.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	11	7
30.04.04	PKW Bergung	Guntramsdorf, Laxenburgerstraße	14	28
01.05.04	BSD bei Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	28
02.05.04	BSD bei Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	27
04.05.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.69	15	10
04.05.04	PKW Überstellung	Herbert Rauch-Gasse	7	7
11.05.04	Technische Hilfeleistung	Wiener Straße	8	12
16.05.04	Sturmschaden	Wiener Straße	5	3
18.05.04	Entfernen eines Wespenneistes	Beckegasse	4	3
19.05.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	9	8
19.05.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	12	7
19.05.04	Gerätebeistellung	Schlosspark	5	30
20.05.04	Einfangen einer Schlange	Am Kanal	5	3
21.05.04	LKW Brand mit Menschenrettung	Einmündung A3 in A2	23	58
21.05.04	Brennende Autowracks	Voest Alpine, Industriestraße	20	27
22.05.04	Türöffnung	Gusindegasse	3	3
25.05.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.63, Fa. Weiss	12	9
25.05.04	Gerätebeistellung	Herzog Albrecht-Straße	6	3
04.06.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. Weiss	25	11
07.06.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	15	7
07.06.04	Brand eines Stromaggregates	Feld zwischen A2 und Shredderanlage	23	16
08.06.04	Technische Hilfeleistung	Herzog Albrecht-Straße	6	9
09.06.04	Sicherungsarbeiten nach Stromausfall	Heinrich Ott-Gasse	19	9
10.06.04	TUS	Blauer Hof	19	12
11.06.04	Wassergebrechen	Leopold Figl-Straße	8	9
12.06.04	PKW Bergung	LH 154, 100m nach Mörderhauskurve	23	12

Datum	Ereignis	Ort	Mann	Std.
14.06.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	7	5
19.06.04	Sicherungsarbeiten nach Einbruch	Guntramsdorferstraße, Fußballplatz	14	31
20.06.04	Wasser durch Decke	Josef Rendl Gasse	6	11
23.06.04	BSD bei Sommernachtsfest der ÖVP-NÖ	Conference Center Laxenburg	2	14
24.06.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	9	6
24.06.04	Entfernen eines Wespennestes	Friedensiedlung	3	3
26.06.04	BSD bei Sommerball vom Kulturverein	Conference Center Laxenburg	2	15
27.06.04	Fahrradbergung aus Bach	Wr. Neustädter Kanal	13	9
30.06.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C, Fa. Essilor	9	6
30.06.04	TUS	Blauer Hof	15	7
02.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	10	5
03.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	7	7
04.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	13	9
04.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	12	7
07.07.04	Entfernen eines Wespennestes	Wiener Straße	2	2
10.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	8	5
19.07.04	Entfernen einer Ölspur	Hofstraße	13	6
21.07.04	Wasserrohrbruch	Franz Berl-Gasse	10	4
23.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	7	9
24.07.04	Gerätebeistellung	Guntramsdorferstraße, Fußballplatz	6	6
25.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	12	6
25.07.04	Technische Hilfeleistung	Guntramsdorferstraße, Fußballplatz	6	6
27.07.04	TUS - Brand eines Kunststoffbehälters	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	11	6
27.07.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	18	12
27.07.04	Entfernen eines Wespennestes	Münchendorferstraße	4	4
29.07.04	Klein-LKW Bergung	B11, gegenüber Nösiwag	10	9
04.08.04	Hydraulikölaustritt aus LKW	Martin Ebner-Gasse	9	20
10.08.04	TUS	Blauer Hof	11	4
10.08.04	TUS	Blauer Hof	11	2
12.08.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	6	4
17.08.04	Entfernen eines Wespennestes	Franz Berl-Gasse	3	5
26.08.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	12	8
26.08.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58B	9	2
26.08.04	Gerätebeistellung	Franz Berl-Gasse	2	2
03.09.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	9	6
07.09.04	Brand in Absauganlage	Voest Alpine, Industriestraße	15	16
10.09.04	Gerätebeistellung	Guntramsdorferstraße, Fußballplatz	7	13
11.09.04	BSD bei Ball der ehem. Theresianisten	Conference Center Laxenburg	2	17
11.09.04	Küchenbrand	Johann Berger-Gasse	13	19
11.09.04	Technische Hilfeleistung	Ortsgebiet Laxenburg	8	8
12.09.04	Gerätebeistellung	Leopold Figl-Straße	1	1
14.09.04	Unterstützung von Kran Mödling	Schlossplatz	2	5
14.09.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	12	6
15.09.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	10	4
15.09.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.15, Terminal 1-9	9	5
15.09.04	Wassergebrechen	Achauerstraße	14	5
23.09.04	Beseitigen einer Ölspur	Nähe Kaiserbahnhof	10	9
01.10.04	Beseitigen mehrerer Ölspuren	IZ NÖ-Süd	40	16
01.10.04	Tierrettung	Herbert Rauch-Gasse	3	1
05.10.04	PKW Überstellung	Heinrich Ott-Gasse	7	10
06.10.04	Türöffnung - Kleinkind in Notlage	Leopold Figl-Straße	9	3
08.10.04	PKW Bergung	Hauptstraße	12	15
11.10.04	Türöffnung - Kleinkind in Notlage	Leopold Figl-Straße	6	2
16.10.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	11	7
19.10.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.61, Fa. BWL	4	2
21.10.04	Beseitigen einer Ölspuren	IZ NÖ-Süd	9	22
21.10.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	15	10
28.10.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	9	5
04.11.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	11	5
05.11.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.13, Obj.47, Fa. Finnforest	6	3
05.11.04	Türöffnung	Guntramsdorferstraße	4	2
09.11.04	Verkehrsunfall mit Menschenrettung	LH 154, Pulverstampfkurve	51	59
17.11.04	PKW verkehrsbehindernd	Autobahnzubringer B11	9	12
19.11.04	Sturmschaden, gelockerte Dachrinne	Hofstraße	12	16
19.11.04	Sturmschaden, lose Werbetafel	Guntramsdorferstraße - Industriestraße	13	7
19.11.04	Sturmschaden, lose Dachziegel	Friedhofgasse	13	4
19.11.04	Sturmschaden, Wassereintritt bei Fenster	Eduard Hartmannplatz	4	1
21.11.04	Sturmschaden, Firmenlogo droht abzustürzen	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.70	16	26
21.11.04	Sturmschaden, Firmenlogo droht abzustürzen	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.69	16	10
24.11.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	13	12
26.11.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	10	8
26.11.04	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.13, Obj.47, Fa. Finnforest	7	6

Legende: TUS = Brandmeldeanlage hat ausgelöst; BSD = Brandsicherheitsdienst

Werdegang für die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges 2000 – Teil 3

Ing. Norbert Schiffner, FT-B

Der Bedarf für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF) 2000, die Erstellung eines Anforderungskataloges, die EU-weite Ausschreibung, die Ankaufsbeschlussfassung, der Aufbaubeginn beim neuen und der Beginn des Verkaufsablaufes für das alte TLF 2000, wurden im Detail in den Jahresbericht „Florian 2002“ und „Florian 2003“ beschrieben.

Der 1. Aufbaubesprechung im November 2003, folgte am 03. Dezember 2003 eine weitere ganztägige Besprechung bei der Firma Rosenbauer Österreich GmbH in Linz. Im Zuge dieser Besprechung, wurde die von der Arbeitsgruppe bereits am 03. November 2003 fixierte Unterbringung der von uns beigestellten bzw. neue angekauften Ausrüstungsgegenstände, die bei der 1. Aufbaubesprechung an die Fa. Rosenbauer übergeben und zum Teil bereits eingebaut waren, überprüft, und in einzelnen Punkten nochmals abgeändert. Weiters wurde am 03.12.2003 der auszieh- und drehbare Geräteauszug im neuen TLF an den derzeit im Kleinrüstfahrzeug (KRF) untergebrachten hydraulischen Rettungssatz angepasst, damit bei Ausfall des KRF das Rettungsgerät sofort im TLF aufgenommen werden kann. Für die Dachbeladung musste eine neue Lösung erarbeitet werden, da einzelne sperrigere Ausrüstungsgegenstände in den 7 Geräteräumen nicht untergebracht werden konnten.

Die technische Abnahme des voll ausgerüsteten TLF durch Mitarbeiter des NÖ Landesfeuerwehrverbandes erfolgte am 16.12.2003 in der Landesfeuerwehrschule in Tulln. Im Zuge dieser Abnahme wurde überprüft, ob das Fahrzeug den Baurichtlinien entspricht, und dadurch ein Anspruch auf die bei der Ankaufsbewilligung zugesagte Subvention seitens des Landes NÖ gegeben war. Nach der positiven Überprüfung, erfolgte noch am selben Tag die Vorabnahme durch die Arbeitsgruppe der FF Laxenburg, diesmal aber bereits bei der Firma Rosenbauer Österreich GmbH in St. Pölten-Pultendorf. Bei dieser Vorabnahme wurde das gesamte Fahrzeug auf die ausschreibungsgemäße Ausführung überprüft, Abweichungen davon festgehalten, und die seit der 2. Aufbaubesprechung erfolgte Unterbringung der einzelnen Ausrüstungsgegenstände kontrolliert. Auch diesmal mussten auf unseren Wunsch hin, seitens der Fa. Rosenbauer, nochmals Änderungen vorgenommen und auch Beschriftungen in den Geräteräumen ergänzt werden.

Zwischenzeitlich erhielten wir die Unterlagen für die Anmeldung des neuen TLF, sodass nach der Lieferung und Übernahme des Fahrzeuges am 19.12.2003 und der anschließenden Einschulung durch einen Mitarbeiter der Fa. Rosenbauer, sofort mit der feuerwehrinternen Ausbildung der Kameraden begonnen werden konnte.

Durch das Engagement der Auszubildenden und der Auszubildenden war es möglich, die Zeit vor, zwischen und nach den Weihnachtsfeiertagen für entsprechende Schulungen zu nützen, und somit das Fahrzeug auch bei Einsätzen uneingeschränkt verwenden zu können. Diese Maßnahmen erwiesen sich schon in den Morgenstunden des 1. Weihnachtsfeiertages 2003 und der Neujahrsnacht 2004 als goldrichtig, an denen bereits das neue Fahrzeug bei Brandeinsätzen in Laxenburg und Münchendorf zum Einsatz kam.

Parallel dazu, trat auch der Verkauf des alten TLF in seine entscheidende Phase. Insgesamt 16 Interessierte (Feuerwehren, Firmen und Privaten) holten Informationen über das TLF-A 2000, das uns seit dem 26.09.1977 treue Dienste erwies, ein. Schlussendlich übermittelten uns 4 Anbieter bis Ende November 2003 ein verbindliches Kaufangebot. Dem von uns ausgearbeiteten Vergabevorschlag, wurde seitens des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Laxenburg in seiner Sitzung am 09.12.2003 zugestimmt.

Nach dem Abschluss der Einschulungsphase am neuen TLF und der Verkaufsabwicklung mit dem Käufer des alten Tanklöschfahrzeuges, verlies nach 9.603 Tagen am 10.01.2004, unser bisheriges TLF-A 2000 endgültig das Feuerwehrhaus. Das Fahrzeug wurde von einer Privatperson erworben, und soll nach einem mehrjährigen Umbau in Zukunft als Expeditionsfahrzeug Verwendung finden.

Die in den ersten Wochen nach der Fahrzeuginbetriebnahme aufgetreten geringfügigen Mängel, die jedoch zu keiner Zeit die Einsatzfähigkeit des TLF-A 2000 einschränkten, wurden von der Fa. Rosenbauer umgehend behoben.

Die Segnung des Tanklöschfahrzeuges 2000 durch unseren Feuerwehrkurat, Monsignore Heinrich Hahn, erfolgte im Rahmen der Florianimesse bei unserem Feuerwehrfest am Sonntag, dem 23. Mai 2004.

Knapp 3 Jahre nach Beginn der Planungsarbeiten konnte das Projekt „TLF-A 2000 neu“ mit der offiziellen Inbetriebnahme nun abgeschlossen werden.

Die Anschaffungskosten betragen für den gesamten Lieferumfang € 285.920,88 (incl. MwSt.) und entsprachen exakt dem Auftragspreis.

An dieser Stelle sei nochmals dem Herrn Bürgermeister, sowie den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg für die problemlose Auftragsabwicklung und die Übernahme von 64,3 % der Kosten oder € 183.711,-- herzlich gedankt.

18,6 % oder € 53.210,-- wurden in Form von Förderungen seitens des Landes NÖ gewährt, 17,1 % oder € 49.000,-- wurden aus Eigenmittel der FF Laxenburg finanziert. Unser aufrichtiger Dank gilt Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen, allen Spendern bei den Haussammlungen zum Jahreswechsel und allen Firmen unserer Gemeinde, die uns finanziell unterstützen, nur dadurch war es möglich den erwähnten Eigenmittelbetrag zur Fahrzeuganschaffung beisteuern zu können.

Wir hoffen aber, dass das Fahrzeug, das vermutlich nur selten bei schadensvorbeugenden Maßnahmen Verwendung finden wird, nur selten zum Einsatz kommt, da jede Einsatzleistung entweder mit menschlichem Leid oder einem materiellen Schaden verbunden ist.

Wir danken für Ihr Interesse.

Gendarmeriepostenkommandant tritt in Ruhestand



Seinen wohlverdienten Ruhestand trat der langjährige Kommandant des Gendarmeriepostens Laxenburg, Herr Kontrollinspektor Erich Augustin im September dieses Jahres an. Zahlreiche Gratulanten aus den Reihen der Gendarmerie, die Bürgermeister, Gemeindeärzte und die Feuerwehrkommandanten von Achau, Laxenburg und Münchendorf, fanden sich ein, um mit ihm seinen Abschied aus dem Berufsleben zu feiern.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg wünschen seinem Nachfolger Herrn Bezirks-

inspektor Hans Olsa in seiner neuen Funktion alles Gute und viel Erfolg.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Kollegen der Gendarmerie ganz herzlich bedanken.

Terminvorschau 2005:

27. - 29. Mai: Feuerwehrfest

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Stand: 01.12.2004

Aktive

HBI	Andreas Heidenreich	Kommandant
OBI	Ing. Thomas Hartl	Kommandant-Stellvertreter
OV	Wolfgang Fehringer	Leiter des Verwaltungsdienstes
V	Ing. Martin Schich	Stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes
FT-A	Dipl.-Ing. Herwig Steinbrugger	Feuerwehrtechniker
FT-B	Ing. Norbert Schiffner	Feuerwehrtechniker
FA	Dr. Friedrich Lomoschitz	Feuerwehrarzt
FKUR	Heinrich Hahn	Feuerwehrkurat
BM	Paul Klampfl	Zugskommandant, Feuerwehrmuseum
BM	Christian Blei	Fahrmeister
LM	Markus Gigl	Gruppenkommandant
LM	Mag. Peter Grzesicki	Gruppenkommandant, Nachrichtenwart
LM	Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler	Gruppenkommandant
LM	Gerhard Monigel	Gehilfe des Fahrmeisters
LMV	Andreas Schiffner	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes
OFM	David Berl	Atemschutzwart
OFM	David Rappold	Wasserdienstwart
OFM	Michael Schlager	Sanitätswart
OFM	Miloslav Vostrel	Zeugmeister
OFM	Frank Vostrel	Gehilfe des Zeugmeisters
FM	Roman Rath	Gehilfe des Zeugmeisters
FM	Alexander Schütz	Jugendführer
FM	Emanuel Vermeer	Versorgung, Gehilfe des Jugendführers
FM	Michael Hiller	Gehilfe des Jugendführers
LM	Josef Barasics	
FM	Christoph Bauer	
OFM	Udo Baumgartner	
HFM	Dr. Walter Baumgartner	
FM	Alexander Berger	
EBI	Ing. Gerhard Berl	
LM	Ing. Thomas Berl	
PFM	Manuel Eggenhofer	
FM	Matthias Gigl	
FM	Michael Gigl	
FM	Thomas Gigl	
FM	Christian Grzesicki	
PFM	Daniel Hiller	
OFM	Ing. Johann Hiller	
PFM	Lukas Hörmann	

PFM	Christian Huber	OFM	Gerhard Nix
OFM	Bernd Hütter	HLM	Franz Ostermann
OFM	Ing. Mario Hütter	LM	Helmut Piki
OFM	Harald Jungmayer	OFM	Mag. (FH) Michael Reithmaier
FM	Heinz Klein	FM	Markus Richter
PFM	Fabian Kovar	FM	Stefan Rubik
OFM	Christoph Krickl	OFM	Herbert Ruiner
OFM	Armin Kroat	FM	Walter Ruiner
OFM	Dr. Friedrich Kroat	HFM	Dipl.-Ing. Gerold Schneider
HFM	Herwig Kroat	FM	Georg Schrattenbacher
HFM	Mag. Hilmar Kroat-Reder	OFM	Marek Stana
FM	Christoph Lomoschitz	LM	Helfried Steinbrugger
OFM	Dr. Lukas Lomoschitz	OFM	Mag. Alexander Stieglitz
OFM	Christian Lukas	OFM	Dipl.-Ing. Andreas Tesch
HBM	Franz Manhart	OFM	Dipl.-Ing. Walter Tesch
FM	Stephan Maxim	OFM	Roman Thalhammer
PFM	Sascha Nitsch	PFM	Patrick Weissböck

Reservisten

LM	Konrad Blang	EHLM	Josef Macvan
LM	Herbert Breit	ELM	Peter Poloma
OFM	Erich Demmer	EV	Herbert Rauch
EOBI	Friedrich Hartl	EV	Dipl.-Ing. Andreas Rauner
EV	Karl Klampfl	EBI	Alfred Rendl

Feuerwehrojugend

J	Lukas Eggenhofer	J	Maximilian Steppan
J	Florian Hartl	J	Johann Theermann
J	Lukas Hartl	J	Raphael Ulbrich
J	Ralph Ostermann	J	Raphael Vermeer
J	Maximilian Plötzeneder	J	Dominik Weissböck
J	Michael Ruiner		

Legende:

HBI	=	Hauptbrandinspektor	OLM	=	Oberlöschmeister
OBI	=	Oberbrandinspektor	LM	=	Löschmeister
BI	=	Brandinspektor	LMV	=	Löschmeister der Verwaltung
OV	=	Oberverwalter	HFM	=	Hauptfeuerwehrmann
V	=	Verwalter	OFM	=	Oberfeuerwehrmann
FT-A	=	Feuerwehrtechniker-A	FM	=	Feuerwehrmann
FT-B	=	Feuerwehrtechniker-B	PFM	=	Probefeuerwehrmann
FA	=	Feuerwehrarzt	EOBI	=	Ehrenoberbrandinspektor
FKUR	=	Feuerwehrkurat	EBI	=	Ehrenbrandinspektor
HBM	=	Hauptbrandmeister	EV	=	Ehrenverwalter
OBM	=	Oberbrandmeister	EHLM	=	Ehrenhauptlöschmeister
BM	=	Brandmeister	ELM	=	Ehrenlöschmeister
HLM	=	Hauptlöschmeister	J	=	Jugendfeuerwehrmann

Die FF Laxenburg bedankt sich bei folgenden Sponsoren:



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz NFZ-Landesvertretung für Wien, Niederösterreich und nördliches Burgenland
Nutzfahrzeug Zentrum Wiener Neudorf

Georg Pappas Automobil AG

2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Tel. 0 22 34/604-0
Zweigbetriebe: 1210 Wien, Strubhogasse 3, Tel. 01/278 85 06
1041 Wien, Modumsengasse 26, Tel. 01/505 46 11-0
www.pappas.at

Ein Unternehmen der Pappas Gruppe

INTERNATIONALE



LKW WALTER
TRANSPORTORGANISATION AG

Ihr Europa-Transporteur

Tel.: +43 (0) 5 / **7777** • www.lkw-walter.com

kabelsignal

Mit Power ins Netz und immer im Bild

kabel-tv

Programmviefalt in Top-Qualität

kabel@net

Breitband-Internet

unschlagbar schnell
zeitlich unlimitiert
24 Stunden/Tag online
günstiger Fixpreis pro Monat

kabelsignal AG
Südstadtzentrum 4
A-2344 Maria Enzersdorf
Tel: 02236 45564-0, Fax: Dw 2030
office@kabelsignal.at
www.kabelsignal.at

Meine Sicherheit.

Meine Bank.

Eigenvorsorge bei Feuerwehreinsätzen ist nur beschränkt möglich.
Bei Ihrer Raiffeisenkasse Laxenburg können Sie jedoch rechtzeitig vorsorgen.
Informieren Sie sich bei Ihrem Berater in der:



Raiffeisenkasse Laxenburg
Herzog Albrecht-Straße 3
2361 Laxenburg
Telefon: 02236/71357
www.raika-guntramsdorf.at

„Florian 2004“ - Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Auflage: 1.350 Stück. Zur Verteilung an die Laxenburger Haushalte sowie an Freunde und Förderer der FF Laxenburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt HBI Andreas Heidenreich

Mitarbeiter: Michael Hiller, Martin Schich, Andreas Schiffner, Norbert Schiffner

alle 2361 Laxenburg, Herbert Rauch-Gasse 2